

1) Syntaktische Kategorien

Bestimmen Sie die syntaktischen Kategorien der einzelnen Wörter in den folgenden Sätzen und entscheiden Sie weiterhin ob diese lexikalisch oder funktional sind.

D A N V N (pro) Adv P D A N
 Der schlaue Leopard setzte sich schnell auf die gefangene Beute.

Lexikalisch: schlaue, Leopard, setzen, schnell, gefangen, Beute

Funktional: Der, die

nicht ganz klar: sich (gehört als Pro zu N, ist aber eine geschlossene Klasse), auf (siehe Vorlesung)

P N V N N Konj C PRT N N(pro) D N
 Am Montag hatte Sabine Geburtstag und weil nur Anika ihr einen Gutschein

V I V N(pro) PRT P N P D N
 geschenkt hatte, ging sie nur mit Anika in die Sauna.

Lexikalisch: Montag, hatte (V), Sabine, Geburtstag, Anika, Gutschein, schenken, gehen, Anika, Sauna

Funktional: und, weil, hatte (I), die

nicht ganz klar: ihr, sie (gehört als Pro zu N, ist aber aus einer geschlossenen Klasse), nur, am, mit, in (für P siehe Vorlesung)

2) X'-Syntax

Analysieren Sie die folgenden Sätze mittels syntaktischer Bäume, die das X'-Schema respektieren.

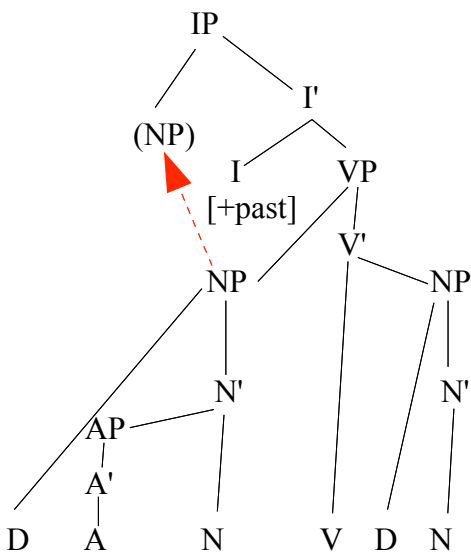
Identifizieren Sie für jeden Baum alle Spezifikatoren, Köpfe, Komplemente und Adjunkte.

Deutsch:

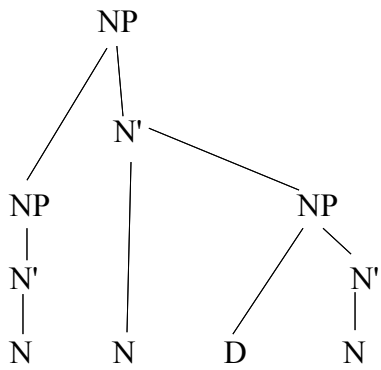
- a) Die dummen Hunde jagten die Katze.
- b) Peters Ermordung des Kanarienvogels

Englisch:

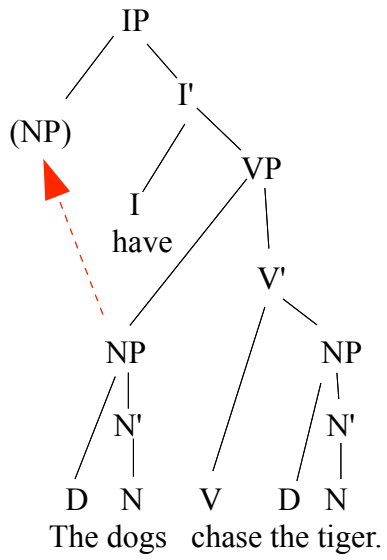
- a) The dogs have chased the tiger.
- b) The tiger saw that the monkey stole a banana



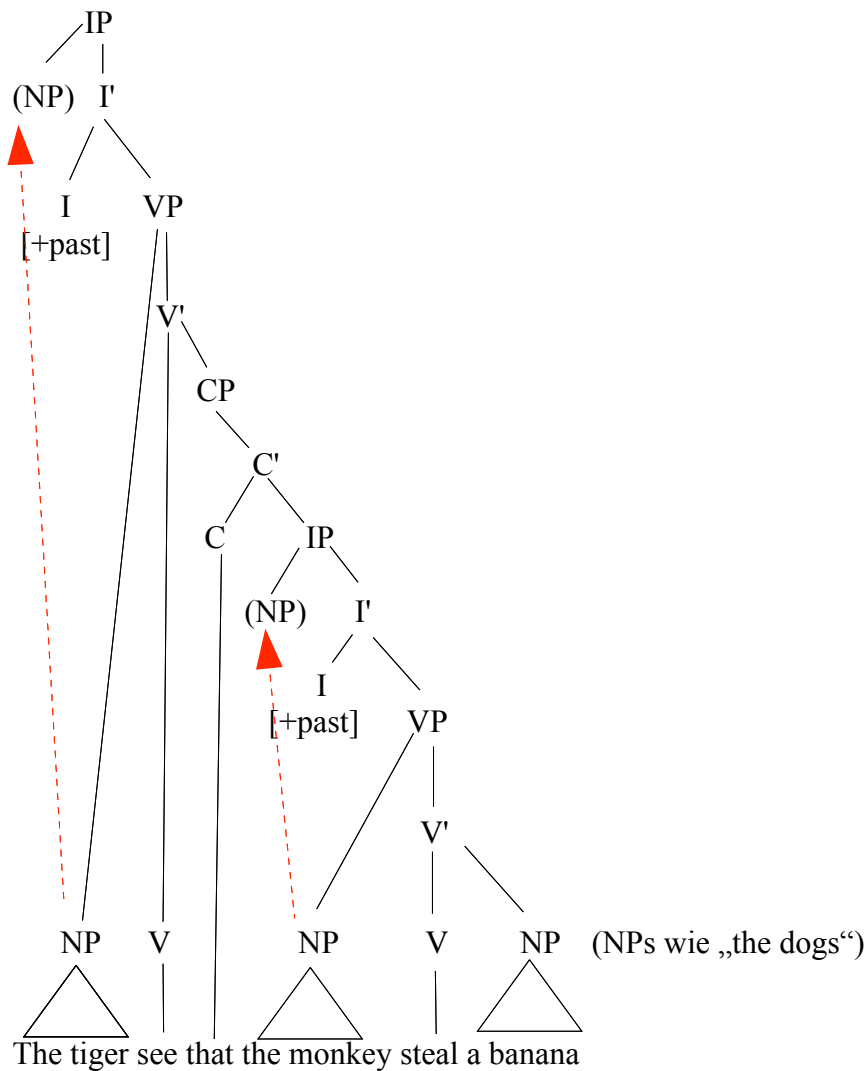
Die dummen Hunde jagten die Katze.



Peters Ermordung des Kanarienvogels



The dogs chase the tiger.



Computerlinguistik

3) Was ist der Turing Test?

Mit dem Turing Test (nach Alan Turing 1950) kann man überprüfen, wie ähnlich die Sprache eines Computers der menschlichen Sprache ist. Dazu sitzt ein (naiver) Mensch an einem Computer. Zwei verschiedene Quellen kommunizieren mit diesem Menschen über den PC. Eine Quelle ist ein Mensch, die andere ein Computer. Ziel ist es, dass die Testperson keinen Unterschied zwischen den beiden Quellen erkennt.

4) Kann man sich auf die Übersetzungen von Google verlassen? Wenn nicht, warum?

Man kann sich nicht auf die Übersetzungen von Google verlassen, da Maschinelle Übersetzung über sehr viel sprachliches Wissen verfügen muss: morphologische Analyse, syntaktische Analyse, Bedeutungen und Weltwissen müssen vorhanden sein. Weltwissen ist so gut wie gar nicht vorhanden. Sowohl morphologische wie auch syntaktische Analyse werden im Sprachvergleich nur ansatzweise betrieben. Bei Bedeutungen, vor allem um bei unterschiedlichen Bedeutungsmöglichkeiten eines Wortes eine richtige Auswahl zutreffen, sieht es noch schlechter aus, da es bisher noch keine ausgeklügelten Systeme auf dem Markt gibt, die wirkliche tiefgehende semantische Analysen (d.h. Bedeutung auswerten) vornehmen können.